



Einfache Gottesdienste gestalten – inklusiv und lebensnah

*Eine Fortbildung für
Ehrenamtliche in den
Kirchengemeinden
und für Mitarbeitende
in Einrichtungen der
Alten- und
Behindertenhilfe*

**Liebe Mitarbeitende in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe,
liebe Ehrenamtliche in der kirchengemeindlichen Arbeit,**

Sie arbeiten oder engagieren sich in einem Altenheim oder in der Behindertenhilfe oder gestalten in ihrer Gemeinde Gottesdienst mit Senioren: Dabei möchten Sie den Mitfeiernden spirituelle Momente schenken und suchen nach Wegen, wie Sie einfache, katholische Gottesdienste gestalten können? Gottesdienste, in denen die Lebenserfahrungen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Menschen vor Ort zum Ausdruck kommen können und die nachhaltigen Eindruck hinterlassen?

Wenn Sie dieses Gespür haben, dann sind Sie bei unserem Angebot richtig. Wir laden Sie herzlich ein zu unserer kompakten, zweitägigen Fortbildung!

Was Sie erwartet:

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie einfache, inklusive Gottesdienste für Senior:innen und für Menschen mit Behinderung gestaltet werden können – wie sie partizipativ, lebensnah und bedürfnisorientiert gefeiert werden können und was Sie dazu brauchen. Vielleicht haben Sie bereits Erfahrung oder aber Sie steigen ganz neu ein: Hier finden Sie praktische Ideen, Sicherheit im Umgang mit Ritualen und Raum für Ihren eigenen kreativen Beitrag.

Für wen?

Ehrenamtliche, die Seniorengottesdienste gestalten (wollen), sei es in Altenheimen oder auch in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Hauptberufliche Mitarbeiter:innen aus Pflege, Betreuung und Sozialer Arbeit

Interessierte, die spirituelle Angebote für ältere oder behinderte Menschen begleiten möchten.

Sie brauchen keine theologischen Vorkenntnisse!

Wann und wo?

Termine:

Tag 1: Freitag, 09. Oktober 2026 (hier geht es um die Grundlagen & Planung von Gottesdiensten)
in der Praxisphase zwischen Oktober und Dezember können Sie sich schon ausprobieren

Tag 2: Freitag, 11. Dezember 2026 (Reflexion & Vertiefung)

Uhrzeit: jeweils 9:00–16:00 Uhr

Ort:

St. Elisabeth, Weiße Steige 14, 73431 Aalen



Institut für
Fort- und Weiterbildung

Inhalte:

Tag 1:

Grundlagen & Planung (Persönliche Motivation klären: Warum möchte ich Gottesdienste anbieten? | Grundwissen erwerben: Aufbau katholischer Andachten, einfache Rituale, inklusive Sprache | Zielgruppen verstehen: Wie erleben Senior:innen und Menschen mit Behinderung Spiritualität? | Praktisch werden: erste Mini-Gottesdienste entwickeln – mit Liedern, Gebeten und sinnlichen Elementen.

Praxisphase :

In diesem Zeitraum planen und gestalten Sie - vielleicht auch in einem kleinen Team - einen eigenen Gottesdienst, den Sie in Ihrer Kirchengemeinde, im Altenheim oder in Ihrer Einrichtung feiern.

Tag 2:

Reflexion & Vertiefung (Erfahrungen teilen: Was hat gut funktioniert? Wo gab es Herausforderungen? | Gemeinsam Lösungen finden: Kollegialer Austausch und Tipps für die Praxis | Vertiefung: Spezielle Themen wie Symbole im Kirchenjahr oder interreligiöse Sensibilität | Ausblick: Wie kann ich das Gelernte langfristig umsetzen?)

Das nehmen Sie mit:

Sicherheit im Aufbau und in der Gestaltung einfacher Gottesdienste | Praktische Ideen für inklusive, sinnliche und biografieorientierte Andachten | Materialien für Ihre Arbeit | Netzwerk mit anderen Engagierten zum Austausch | Zertifikat über die Teilnahme

Kosten & Anmeldung:

Teilnahmegebühr:

Kostenfrei für Ehrenamtliche der Kirchengemeinden und für Mitarbeiter:innen der Einrichtungen (die Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt die Fortbildung über die Hauptabteilung VIIIa Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral)

Anmeldung bis: 15. September 2026 über die Seite <https://institut-fwb.de/> : bitte die Kursnummer 26068 eingeben und Sie kommen zur Anmeldeseite.

Kontakt für nähere Informationen: chschmitt.institut-fwb@bo.drs.de

Es gibt nur **begrenzte Plätze** – **melden Sie sich jetzt an!**

Referent:innen:

Bogumila Kucharzewska-Bojdol, Seelsorgerin bei Menschen mit Behinderung, Schwäbisch Gmünd
Dr. Ulrike Hudelmaier, Stabsstelle Pastoral, Stiftung Haus Lindenhof
Christoph Schmitt, Referent für Liturgische Dienste, Institut für Fort- und Weiterbildung, Rottenburg

Warum mitmachen?

Weil Spiritualität Trost und Gemeinschaft schenkt – besonders in Einrichtungen, wo Menschen oft Einsamkeit erleben. -
Weil Sie lernen, Gottesdienste so zu gestalten, dass alle mitmachen können – egal ob mit Demenz, körperlichen Einschränkungen oder ohne religiösen Hintergrund. - Weil Sie nicht allein sind: In dieser Fortbildung tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus und erhalten konkrete Unterstützung für Ihre Praxis.
Teilnehmende können Ihre Beauftragung zur Wortgottesfeier-Leitung verlängern lassen.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team vom Dekanat Ostalb, Stiftung Haus Lindenhof, Institut für Fort- und Weiterbildung (Arbeitsbereich Liturgische Dienste)

PS: Fragen? Gerne unter 07472 3340 oder MAIL – wir helfen Ihnen weiter!